

*Myriophyllum* Hall. 1745 = *Hottonia* L. = *Stratiotes* Bergen  
„Vaill.“ 1750 (fehlt auch) non L.

*Myrrhodes* Sieg. 1737, Fabr. 1759 = \*\* *Cerefolium* § L. 1737  
Hall. 1745 = *Anthriscus* Pers. 1803. (Fortsetzung folgt.)

## Botanische Vereine.

### 1.

Botanischer Verein der Prov. Brandenburg. Sitzung am 12. Mai. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Schumann giebt Kunde von dem Tode des Herrn Geh. Kanzlei-Sekretärs Woyte. — Herr Prof. Dr. P. Ascherson spricht über die beiden Eiben im Garten des alten Herrenhauses in der Leipziger Strasse, welche manche für Überbleibsel aus dem alten Tiergarten hielten und die dann die ältesten Eiben Berlins sein würden. Als man sie in diesem Frühjahr von ihrer Stelle rückte, fand man etwa 60 cm unter ihnen ein Fundament aus Rüdersdorfer Kalksteinen und Porzellanmuffeln. Da nun die Porzellanfabrik erst 1759 erbaut worden ist, können die Bäume frühestens 1760 gepflanzt und wohl nicht älter als 200 Jahre sein. Als ursprünglich in der Mark einheimisch dürften dagegen die im vorigen Jahre in der Fasanerie zu Buch aufgefundenen Eiben anzusehen sein. Schliesslich erwähnt der Vortragende noch, Herr Dr. Plöttner aus Rathenow habe ihn benachrichtigt, dass er *Omphalodes scorpioides* wieder aufgefunden habe, und dass *Carex obtusata* am Rhinsberge durch den Bau einer Lokalbahn gefährdet sei. — Herr Dr. Potonié erwähnt, dass die Astspitzen von *Taxus* in diesem Jahre vielfach abgestorben seien, und stellt die Frage, ob *Taxus*, eine im Diluvium sehr verbreitete Pflanze, sich vielleicht unserm jetzigen Klima noch nicht vollständig angepasst habe. Herr Prof. Dr. Sorauer bemerkt, dieselbe Erscheinung sei auch an der Fichte (*Picea excelsa*) beobachtet worden, und es sei wahrscheinlich, dass nach sehr feuchten Herbstern diese Bäume reich an Zucker, nur mit Spuren von Stärkemehl im Gewebe in den Winter treten und dann anhaltende trockene Winde die Nadeln im Frühling durch Austrocknen zum Absterben bringen. Nach Herrn Dr. Loesener zeigt sich Ähnliches auch bei *Ilex Aquifolium*. Sodann spricht Herr Prof. Dr. Sorauer über eine Krankheit an den Wurzeln des Meerrettichs, über die sog. Schwarzringigkeit; diese sei eine Vorstufe der Kernfäule und möglicherweise durch hochgradige, einseitige Düngung verursacht. — Als Ergänzung zu seinem im März gehaltenen Vortrag über Aussäevorrichtungen bei Gräsern bespricht Herr Prof. Dr. Schumann zunächst die Einrichtung bei *Thouaria sarmentosa*. Zum Schlusse demonstriert derselbe die Unterschiede im Bau der Blüten von *Musa*, *Strelitzia* und *Heliconia*. — Die diesjährige, die 41. Frühjahrs-Hauptversammlung wurde am 28. Mai in Oderberg i. d. M. abgehalten und war von nahezu 60 Teilnehmern besucht. Schon Tags zuvor hatten sich mehr als 20 Mitglieder in Oderberg eingefunden, um den Sonnabend Nachmittag und Sonntag Vormittag der Oderberger Flora unter Führung der Herren Lehrer Lange und Hamster zu widmen. Der durch den Forst Maienpfuhl nach dem Paarsteiner See unternommene Ausflug konnte bei der kurz zugemessenen Zeit selbstverständlich botanisch nicht sehr ergiebig sein; von den gemachten Funden seien *Stellaria neglecta*, *Vicia lathyroides*, *Orobus tuberosus*, *Pirus torminalis* am Geisberg, *Sanicula europaea*, *Lysimachia thyrsoflora*, *Salix repens*, *Calla palustris*, *Orchis incarnata*, *Coralliorrhiza*, *Scirpus pau-*

ciflorus, *Carex elongata* und *stricta* erwähnt. Um so reichere Schätze lieferten am Sonntage die Exkursionen nach dem Teufels- und Pimpinellenberge; gesammelt wurden: *Alyssum montanum*, *Silene chlorantha* und *conica*, *Viscaria vulgaris*, *Cerastium glomeratum* und *brachypetalum*, *Medicago minima* massenhaft an verschiedenen Stellen, *Potentilla arenaria* und *alba*, *Peucedanum Cervaria* und *Oreoselinum*, *Scorzonera purpurea*, *Lithospermum arvense* mit blauer Blumenkrone, *Orobanche rubens* und *caryophyllacea*, *Euphorbia Esula*, *Cephalanthera Xiphophyllum* — im Königl. Forst Maienpfuhl 172 —, *Carex supina*, *erictorum* und *humilis*, *Phleum Boehmeri*, *Stipa pennata*, *Avena praecox* u. a. — Die wissenschaftliche Sitzung eröffnete der Ehrenvorsitzende Herr Prof. Ascherson im Schützenhause um 12<sup>1/2</sup> Uhr mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste, manches Interessante hervorhebend aus der Geschichte Oderbergs, besonders hinsichtlich der Erforschung der Flora dieser Stadt. — Herr Prof. Winkelmann (Stettin) berichtet, dass er als neu für die Flora von Pommern *Cerastium brachypetalum*, *Senecio vernalis* × *vulgaris* und *Myosotis sparsiflora* gefunden, dass *Ornithogalum nutans* sich als giftig für Gänse erwiesen habe, und zeigt sodann 2 Formen von *Populus tremula*, 3 von *Carex flava*, eine Verbänderung von *Taraxacum officinale* und Vergrünungen von *Epilobium palustre* und *Delphinium elatius* vor. — Herr Custos Hennings nennt als neue Pilze, welche Herr Dr. Ploettner aus Rathenow ihm übersandt hatte, *Sclerotinia Aschersoniana*, die nach Trüffel duftende *Gyrocratera Ploettneriana* und *Lachnea Warnstorffiana*. — Herr Prof. Beyer spricht über die Gattung *Luzula*, erwähnt, dass *L. pedemontana* und deren Bastarde an dem gabeligen Staubbeutel leicht zu erkennen seien und lässt *L. pedemontana* × *silvatica* vom Monte Salancia, *L. nivea* f. *livida* und eine *L. silvatica* mit sehr kleinen Früchten zirkulieren. — Herr G. Lindau hat seinen im vorigen Jahre zu Rathenow besprochenen Pilz *Amylocarpus encephaloides* weiter beobachtet und durch Kultur einen neuen Pilz *Rhizidium lignicola* erhalten. — Herr Prof. Dr. P. Ascherson berichtet, dass sich neuerdings die in Australien beheimatete Komposite *Vittadinia triloba* DC. in Süd-Europa einzubürgern beginne und ausser in Italien, jetzt auch an 3 Orten in Portugal von Herrn Oberstabsarzt Dr. Matz gefunden worden sei. — Nachdem Herr Dr. Loesener den Prospekt der Genera *Siphonogamarum* von Dalla Torre und Harms kurz besprochen und Herr Lehrer Hamster Exemplare von *Pirus torminalis* aus Oderberg und von *Equisetum Telmateia* aus Zehden verteilt hat, schliesst der Herr Vorsitzende die Sitzung mit der Proklamierung von 5 neuen Mitgliedern. — Hierauf wurde das Mittagsmahl eingenommen, mit zahlreichen Ansprachen theils ernster, theils heiterer Natur gewürzt, nach demselben noch ein Spaziergang nach dem Aussichtsturm gemacht und kurz nach 8 Uhr die Rückfahrt nach der Heimat angetreten. Den Oderberger Herren, die sich um das Gelingen der Versammlung so verdient gemacht, sei auch an dieser Stelle nochmals für ihre Mühewaltung herzlich Dank gesagt.

Berlin, d. 30. Mai 1899.

Prof. H. Rottenbach.

## 2.

### Achter Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg pro 1898/99

Es gereicht mir zur Freude, konstatieren zu können, dass die Bemühungen des Vereins auch in diesem Jahre von Erfolg begleitet

gewesen sind. Im ganzen sind während des Winterhalbjahres 6 Sitzungen abgehalten worden. 5 derselben waren geschäftlichen Angelegenheiten und Vorträgen gewidmet. An letzteren wurden vorgeführt:

Herr G. R. Pieper: Botanische Ergebnisse zweier Alpenreisen.

Herr J. Schmidt: Flora der Insel Röm.

Herr F. Erichsen: Neues über Brombeeren der Umgebung Hamburgs.

Herr C. Kausch: Die Gattung Cladonia.

Herr J. Schmidt: Neues aus der Flora Schleswig-Holsteins; Adventivpflanzen.

An den von seiten des Bot. Vereins ins Werk gesetzten Exkursionen fand eine verhältnismässig gute Beteiligung statt.

Folgende Funde sind bekannt geworden:

(Abkürzungen: J. S. = Herr Justus Schmidt.

E. = „ F. Erichsen.

Z. = „ W. Zimpel.

F. = „ F. Fischer.

*Anemone pratensis* L. Priwall. F.

*Anthoxanthum odoratum* L. var. *villosum* Loisl. Helbrook; Hummelsbüttel. E.

*Arenaria serpyllifolia* L. f. *leptoclados*. Rehb. Äcker bei Langenhorn. E.

*Aster parviflorus* Nees. bei Beimoor im Kreise Stormarn verwildert. J. S.

*Betula pubescens* Ehrh. Eppendorfer Moor, Dickmoor u. in den Tannen b. Langenhorn; Witt- u. Glasmoor b. Tangstedt; Bahrenfelder Tannen; Besenhorst. An den beiden letzten Stellen angepflanzt. E.

*Botrychium Lunaria* Sw. Für dieselbe sind 2 neue Fundorte im westlichen Holstein nachgewiesen worden, nämlich zwischen Hohenhorn und Oersdorf im Kreise Rendsburg, sowie zwischen Burg und Bricken in Dithmarschen. Aus dem westlichen Holstein war bisher nur ein Standort für die Mondraute bekannt, nämlich Heunstedt in Norderdithmarschen. J. S.

*Botrychium ramosum* Aschers. var. *subintegra* Milde. An der Chaussee von Bergedorf nach Geesthacht in der Nähe von Rotenhaus. J. S.

*Bryonia alba* L.; an der Chaussee zwischen Wedel und Holm (Vergl. Krit. Bemerkungen, C. T. Timm, 1877.) E.

*Campanula Rapunculus* L. Bei Reinbeck in einem Hohlweg am l. Billufer (frühere Angabe von Sonder), beobachtet von Knausch, J. S., Z., E. (vergl. Prahl, krit. Fl. II, pag. 144).

*Carex flava* × *Hornschuchina*. Auf den Moorwiesen bei Escheburg. Dieser Bastard ist von Prahl aus dem Schleswigschen erwähnt; hiermit ist der erste sichere Standort der Provinz gewonnen. Z.

*Carex fulva* Good. Am Garstedter Damm. Hier kommt auch eine Form vor, deren unterstes weibliches Ährchen verästelt ist. E.

*Carex montana* L. Für diese seltene Segge konnte ein neuer Standort in einem Krattgebüsch zwischen Quickborn u. Christianslust nachgewiesen werden. J. S.

*Carex panniculata* × *remota* kommt bei Kuden in Dithmarschen im Gehölz Asenbrook vor. J. S.

*Carex paradoxa* Willd. wurde auf Wiesen am Tarpenbek bei Langenhorn nachgewiesen. E.

*Carex paradoxa* Willd. f. *sparsiflora* Lange. Moor b. Farmsen. Z.  
*Ceratophyllum submersum* L. wurde am Drecksee bei Kiel gefunden. E.

*Crataegus monogyna* Jacq. f. *denudata*. Hornem. = *glabrata* Sond, weiss u. einige rot blühend, zwischen Langenhorn u. Hummelsbüttel. E.

*Cystopteris fragilis* Bernh., der im östlichen Teile des Kreises Stormarn weit verbreitet ist, kommt an dem bewaldeten linken Alsterufer zwischen Mellenburg und Altemühle in der Nähe Poppenbüttels vor. Herr Organist Busch in Bergstedt.

*Datura Stramonium* L. ist auf Äckern bei Langenhorn in wiederkehrender Folge beobachtet worden. E.

*Endymion non scriptus* Gcke. findet sich im Park bei Stendorf, Eutin. Z.

*Equisetum arvense* L. wurde bei Winsen, Kreis Segeberg auf einem Waldwege aufgefunden. G. R. Pieper.

*Equisetum Telmateja* Ehrh. hat sich im Eppendorfer Moor in einem Graben am Schiessstand angesiedelt. Seminarist A. Lange.

*Eryum hirsutum* L. f. *fissum* Froel. Forst Tangenberg b. Mölln; Gross-Sarau, Forst Neukloster. F.

*Euphrasia officinalis* L. f. *canescens* Prahl. Diese von Dr. Prahl neu aufgestellte Form (Dr. Prahl, Kritische Flora II, pag. 162), welche sich durch den dicht kurzhaarig-grauen Stengel und durch die aussen stark behaarte Blumenkrone unterscheidet, ist bei Beimoor im Kreise Stormarn aufgefunden worden. Diese Form war bisher in der holsteinischen Flora noch nicht bekannt. J. S.

*Festuca Myurus* Ehrh. Auf einem Fahrwege in den Escheburger Wiesen. Z.

*Festuca ovina* L. *tenuifolia*. Schrd. Zienburger Schleuse. J. S. u. Z.

*Fritillaria Meleagris* L. findet sich auf Wiesen bei Ahrensbök an mehreren Stellen in zahlreichen Exemplaren. E.

*Galium verum* L. f. *littorale* De Breb. bei der Buschkoppel b. Geesthacht. E.

(Fortsetzung folgt).

## Kleinere Mitteilungen.

1.

Dem Privatdozent der Botanik Dr. Giesenhagen in München sind von der Reichsregierung die Mittel zu einer Forschungsreise in die indo-malayischen Tropen gewährt worden.

2.

In Berlin findet vom Donnerstag, den 28. September bis Mittwoch den 4. Oktober der 7. intern. Geographen-Kongress statt. An botanisch-interessanten Vorträgen sind bis jetzt angemeldet: 1.) Engler-Berlin: Moderne Aufgaben der Pflanzen-Geographie; 2.) Drude-Dresden: Ausbildung der pflanzen-geographischen Kartographie; 3.) Warburg-Berlin: Einführung einer gleichmässigen Nomenklatur in der Pflanzen-Geographie.

3.

Die **Mottenpflanze** stammt vom Cap und sie gedeiht im Zimmer so gut wie die Geranien und Fuchsien, dabei fast fortwährend in schönen blauen Rispen blühend. Die frischen wie trockenen Blätter riechen sehr fein und angenehm citronenartig, vertreiben aber durch ihren Geruch die Motten, es werden deshalb die trockenen Blätter in die Tierpelze, Muffe u. s. w. gelegt. Ist eine solche Pflanze im Zimmer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Vereine 91-94](#)